Pressemeldung

ROSA wird digital

Das Deutschlandticket des ROSA Tarifverbundes ab jetzt per App auf dem Handy erhältlich.

Hildesheim, 27.04.2023

ROSA Tarifverbund
Römerring 1
31137 Hildesheim

Ihre Ansprechpartnerin
Melanie Lopes
melanie.lopes@svhi-hildesheim.de

Kurzentschlossene, die ab 01. Mai 2023 mit dem Deutschlandticket fahren möchten, können das Abo nun über die App „ROSA D-Ticket" erwerben. Sie steht sowohl im Google als auch im Apple Store zum Download bereit.

Das neue Deutschlandticket im Abo ermöglicht es Fahrgästen, für 49,00 Euro im Monat, nahezu die gesamte Bundesrepublik mit dem Öffentlichen Nahverkehr (2. Klasse) zu erkunden. Beim ROSA Tarifverbund gab es die Fahrkarte bisher als Papierticket, nun kann sie auch digital auf dem Handy gekauft werden. Das Handyticket gilt für den jeweiligen Kalendermonat, der Abo-Beginn ist dabei jederzeit möglich. Dazu Kai Henning Schmidt, Geschäftsführer des Stadtverkehrs Hildesheim (SVHI) und des Regionalverkehrs Hildesheim (RVHI): „Da das Abonnement nach wenigen Minuten in der App zur Verfügung steht, können sich die Fahrgäste auch spontan dafür entscheiden. Der Kauf kann quasi auf dem Weg zur Bushaltestelle erfolgen."

Wer sein Abo noch monatlich per Post erhält, jedoch auf das digitale Ticket umsteigen möchte, meldet sich in der ROSA D-Ticket App an und kann dort den Wechsel vornehmen.

Ausbau ROSA App

Im Laufe des Jahres wird aus der ROSA D-Ticket App eine Informations- sowie Verkaufsplattform für den Öffentlichen Nahverkehr der Region Hildesheim. Folgende Features ergänzen dann die jetzige Applikation: eine Verkehrsauskunft mit Echtzeitangabe, aktuelle Verkehrsmeldungen und die Erweiterung des Ticketverkaufes (zusätzlich zum Deutschlandticket werden dann auch die Karten das Bartarifes und Monatskarten angeboten).

ROSA bekommt eigenen Instagram-Kanal

Zum 01.05.2023 wird auch der Instagram Kanal des ROSA Tarifverbundes eröffnet. „Wir möchten so mit den jüngeren Fahrgästen in Kontakt treten und Einblicke in unseren Alltag geben – alles mit einem Augenzwinkern und durchaus auch einer Portion Ironie" ergänzt Kai Henning Schmidt.